



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 18. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 15.11.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:56 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Meil, Maria
Meissner, Christian
Meyer, Roland 3. Bgm.
Neumeyer, Josef
Rackl, Manfred
Steindl, Erich
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Eibner, Harald
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Sammüller, Bernd

Verwaltung

Buchberger, Reinhard
Kerl, Anikó
Lindner, Thomas
Strobl, Wolfgang

Weitere Anwesende

Herr Bökenbrink,
Ingenieurbüro Bökenbrink
(zu TOP 3)

Herr Garnhartner,
Garnhartner+Schober+Spörl
Landschaftsarchitekten aus Deggendorf
(zu TOP 4)

Anwesende Stadtratsmitglieder

Großmann, Wolfgang
Brandmüller, Wolfgang
Leidl, Josef
Fitz, Erna
Stork, Werner

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Köbl, Benjamin
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Schmid, Christian
Seger, Joseph
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waffler, Adalbert
Weidinger, Reinhard
Zenk, Ingeborg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 27.09.2016
- 2 Bauanträge und Bauvoranfragen - Stellungnahme gemäß § 36 BauGB
- 2.1 Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Händelstraße, Erasbach auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 184/3 der Gemarkung Erasbach - Beratung und Beschlussfassung **2016/219**
- 2.2 Bauantrag auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Nebengebäuden in der Buchenstraße 18, 92334 Berching auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 570/2 der Gemarkung Berching **2016/216**
- 3 Aufstellung eines Bebauungsplanes "Weidenwang-Nord" mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren **2016/209**
- 4 Sanierung des Friedhofes Plankstetten - Beratung und Beschlussfassung **2016/176**
- 5 Änderung des Bebauungsplanes "Sollngriesbach-Mittelwegäcker" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB - Satzungsbeschluss **2016/194**
- 6 Aufhebung der Ausschreibung Dorfstadel Schweigersdorf - Beratung und Beschlussfassung **2016/217**
- 7 Ertüchtigung des Sitzungssaales und des Trauungszimmers sowie Nutzung des ehem. Tourismusbüros im Kulturhaus Schranne - Vergabe des Planungsauftrages **2016/197**
- 8 Kooperationsprojekt "Fünf-Flüsse-Radweg" Teilprojekt Berching (Lkr. Neumarkt i.d.OPf. (Umbau und Erweiterung der WC-Anlage an der Schiffsanlegestelle Berching) - Beratung und Beschlussfassung **2016/220**
- 9 Vergabe von Bauarbeiten, Spielplatz und Dorfplatz Schweigersdorf - Beratung und Beschlussfassung **2016/218**
- 10 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

Bau- und Umweltausschussmitglied Neumeyer nimmt ab 19:08 Uhr an der Sitzung teil.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 27.09.2016

Einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.09.2016 wird genehmigt.

2 Bauanträge und Bauvoranfragen - Stellungnahme gemäß § 36 BauGB

2.1 Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Händelstraße, Erasbach auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 184/3 der Gemarkung Erasbach - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss den Tagesordnungspunkt. Herr Strobl erklärt die Einzelheiten.

Einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0

Zu dem Antrag auf Vorbescheid des Herrn Alois Lögl auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 184/3 der Gemarkung Erasbach wird das Einvernehmen erteilt. Dies gilt mit der Maßgabe, dass die Verlegung bzw. Höherlegung der 20 KV-Leitung auf Kosten des Antragstellers durchgeführt wird.

2.2 Bauantrag auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Nebengebäuden in der Buchenstraße 18, 92334 Berching auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 570/2 der Gemarkung Berching

Erster Bürgermeister Eisenreich erklärt dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit. Herr Strobl ergänzt, dass die Buchenstraße durch die bestehende Bebauung verkehrstechnisch schon stark belastet ist. Es findet eine ausführliche Diskussion statt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Das Gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohnungen und Nebengebäude in Berching, Buchenstraße 18 auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 570/2 der Gemarkung Berching wird erteilt.

Erster Bürgermeister Eisenreich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bökenbrink vom Ingenieurbüro Bökenbrink und erteilt diesem das Wort.

Nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange ergehen folgende Beschlüsse:

1. Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Anregungen des Landratsamtes zur Kenntnis.

Zum Naturschutz:

Die Gehölzliste wird gemäß den Empfehlungen des Naturschutzes überarbeitet. Die Angaben zur Ausgleichsfläche werden ergänzt.

Zum Immissionsschutz:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass hinsichtlich möglicher Lärmemissionen von der St 2237 und Geruchsemissionen aus der benachbarten Landwirtschaft keine weitere Betrachtung erforderlich ist. Das Verkehrsaufkommen auf der NM19 ist gering. Die innerorts zulässige Geschwindigkeit beträgt 50 km/h, das Ortsschild wird dementsprechend versetzt. Zusätzlich wird ein Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen, dass entlang der NM19 die Realisierung von lärmorientierten Grundrissen empfohlen wird.

Zum Tiefbau:

Die Lage des Fahrbahnteilers ist im Plan lediglich hinweislich dargestellt. Die Festlegung der genauen Lage und der Nachweis der ausreichenden Schleppkurven erfolgt im Zuge der Erschließungsplanung.

2. Regierung der Oberpfalz

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Im Vorfeld der Planung wurde die Verfügbarkeit sowohl der wenigen bestehenden Baulücken als auch der vereinzelt funktionslos gewordenen landwirtschaftlichen Anwesen geprüft. Insbesondere aus Gründen der mangelnden Verkaufsbereitschaft oder überzogenen Preisvorstellungen stehen diese Potentiale dem freien Markt nicht zur Verfügung. Um dennoch insbesondere jungen Familien die Möglichkeit zu geben in der Heimatgemeinde Wohneigentum zu bilden wurde diese geringfügige Arrondierung des Siedlungskörpers beschlossen. Die Begründung wird entsprechend ergänzt.

Die Verhandlungen zur Realisierung des Baugebietes auf den im FNP dargestellten Wohnbauflächen konnten aufgrund mangelnder Verkaufsbereitschaft nicht zum Erfolg gebracht werden. Sollte hier eine zukünftige Realisierung weiterhin nicht möglich erscheinen, wird die Rücknahme der Fläche geprüft.

3. Regionaler Planungsverband Regensburg

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der regionale Planungsverband keine Bedenken gegen das Vorhaben hat.

4. Telekom Deutschland GmbH

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Hinweise der Telekom zur Kenntnis. Einer oberirdischen Verlegung der Leitungen kann aus städtebaulich gestalterischen Gründen nicht zugestimmt werden. In den öffentlichen Verkehrsflächen stehen ausreichende Flächen für die Verlegung aller Infrastruktursparten zur Verfügung. Im Zuge einer Koordinierten Erschließungsplanung kann die wirtschaftliche unterirdische Verlegung der Telekommunikationsleitungen sichergestellt werden. Das mit der Erschließungsplanung zu beauftragende Büro wird angewiesen, sich frühzeitig mit den Versorgungsträgern hinsichtlich einer zeitlich und räumlich koordinierten Spartenplanung abzustimmen.

5. Wasserwirtschaftsamt Regensburg

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Wasserwirtschaftsamt keine Bedenken gegen das Vorhaben hat.

6. Zweckverband zur Wasserversorgung Forchheimer Gruppe

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Anregung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung zur Kenntnis. Der Zweckverband wird ersucht, die genaue Lage der Leitung festzustellen und zu prüfen, ob eine Umverlegung der Leitung erforderlich ist und eine Versorgung des Baugebietes von dieser Leitung aus erfolgen kann.

7. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Hinweise zur Kenntnis. Die Bedenken hinsichtlich möglicher Emissionen aus dem ordnungsgemäßen Betrieb der Landwirtschaft werden von der zuständigen Fachstelle des Landratsamtes aufgrund der großen Entfernung nicht geteilt. Da im Baugebiet keinerlei gewerbliche Nutzung beabsichtigt ist, ist die Ausweisung eines Mischgebietes unzulässig. Ein Hinweis auf mögliche Emissionen der Landwirtschaft wird in die Begründung mit aufgenommen.

8. Bayerischer Bauernverband

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Anregung des Bauernverbandes zur Kenntnis.

Die Abstände der Gehölzpflanzungen zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen werden eingehalten. Die Entfernung der Gehölze nach 10 – 15 Jahren ist nicht notwendig. Ein Rückschnitt bzw. Stockhieb der Strauchhecke ist im Rahmen der festgesetzten dauerhaft gärtnerischen Erhaltung wuchsabhängig vorzunehmen.

Ein Hinweis bzgl. möglicher Lärm-, Staub- und Geruchsimmissionen durch landwirtschaftliche Arbeiten wird im Rahmen einer redaktionellen Klarstellung in der Begründung zum Bebauungsplan ergänzt.

Das mögliche Vorkommen von Drainagen bzw. bodenverbessernde Maßnahmen bzgl. Entwässerung der angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen wird bei der Bauausführung berücksichtigt.

Die Zufahrt von angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen ist weiterhin gewährleistet. Darüber hinaus können weitere Flurwege im Umfeld des Geltungsbereiches durch den landwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden.

9. Bayernwerk AG

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Anregungen der Bayernwerk AG zur Kenntnis.

In den öffentlichen Verkehrsflächen stehen ausreichende Flächen für die Verlegung aller Infrastruktursparten zur Verfügung. Im Zuge einer Koordinierten Erschließungsplanung kann die wirtschaftliche unterirdische Verlegung der Leitungen sichergestellt werden. Das mit der Erschließungsplanung zu beauftragende Büro wird angewiesen, sich frühzeitig mit den Versorgungsträgern hinsichtlich einer zeitlich und räumlich koordinierten Spartenplanung abzustimmen.

An der südwestlichen Ecke des Plangebietes wird eine Fläche für die geforderte Trafostation festgesetzt.

Ein Hinweis auf die geltenden Schutzbestimmungen und Regelwerke wird in die Begründung aufgenommen.

10. Ortssprecher von Weidenwang

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss nimmt die Anregung des Ortssprechers zur Kenntnis. Die Option, die Zufahrt an der östlichen Grenze des Plangebietes über den bestehenden Feldweg zu verlängern, um einen weiteren Bauabschnitt zu erschließen, wurde bei der Konzeption bereits berücksichtigt.

Im Entwurf des Bebauungsplanes wird an der nordwestlichen Ecke des Plangebietes ein kurzer Streifen öffentlicher Verkehrsfläche dargestellt. Hier kann im Falle einer Erweiterung des Baugebietes nach Norden ein öffentlicher Fußweg geschaffen werden, der das Baugebiet dann auf direktem Weg fußläufig an den Altort anbindet.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Nach Beschlussfassung auf der Grundlage der Stellungnahme des Planungsbüros Bökenbrink vom 17.10.16 ist das Verfahren nach § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. In dem diesen Verfahren zugrunde liegenden Entwurf des Bebauungsplanes ist in Absprache mit dem Bauamt eine Parzellierung der Baugrundstücke vorzunehmen.

4 Sanierung des Friedhofes Plankstetten - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit. Er begrüßt hierzu Herrn Garnhartner und erteilt diesem das Wort. Herr Garnhartner stellt dem Bau- und Umweltausschuss die Planung vor. Er erläutert eine Erhöhung der Kostenschätzung für die einzelnen Bauabschnitte. Diese stellt sich wie folgt dar:

Bauabschnitt 1	215.000,00 €
Bauabschnitt 2	97.000,00 €
Bauabschnitt 3	68.500,00 €

Anschließend findet eine ausführliche Diskussion statt.

Bau- und Umweltausschussmitglied Rackl ist der Meinung, dass mit der Sanierung des Friedhofes die einmalige Möglichkeit bestehe, auch die angrenzende Straße zu verbreitern. Er stellt einen Antrag auf Überprüfung, ob bei entsprechender Veränderung der Parkplätze die Straße im Zuge der Sanierung des Friedhofes verbreitert werden kann.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der Bauausschuss erteilt der vorgestellten Planung bezüglich der Sanierung des Friedhofes Plankstetten das Einvernehmen. Die Maßnahme ist auf drei Bauabschnitte aufzugliedern und auszuschreiben. Haushaltsmittel sind der jeweiligen Höhe in den Jahren 2017, 2018 und 2019 bereit zu stellen.

5 Änderung des Bebauungsplanes "Sollngriesbach-Mittelwegäcker" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB - Satzungsbeschluss

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Sachlage bezüglich der Erweiterung der Firma Schabmüller GmbH. Herr Strobl erklärt die Einzelheiten über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Sollngriesbach-Mittelwegäcker“.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der vom Architekturbüro Distler, Neumarkt i.d.OPf. am 15.01.2016 ausgearbeitete und zuletzt am 09.05.2016 geänderte Bebauungsplan zur Änderung des Bebauungsplanes „Sollngriesbach-Mittelwegäcker“ wird als Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Die anliegende Satzung ist Bestandteil des Bebauungsplanes.

Herr Lindner erklärt unter Verweis auf die Sitzungsvorlage die Gründe der Aufhebung. Dritter Bürgermeister Meyer hat in seiner Funktion als Ortssprecher von Schweigersdorf dem nichts hinzuzufügen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Die Ausschreibung für die Bauarbeiten des Dorfstadels in Schweigersdorf ist aufzuheben. Begründet wird die Aufhebung mit der Tatsache, dass aufgrund des Ausschreibungsergebnissen die Kosten überschritten sind. Darüber hinaus muss die Ausschreibung grundlegend geändert werden, da Eigenleistungen des Dorfes mit eingebracht werden um die Kosten zu minimieren.

Die Maßnahme ist im Winter 2016/17 nach Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses nochmals auszuschreiben und die Bauzeit in das Frühjahr 2017 zu verlegen.

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss den Tagesordnungspunkt. Er erteilt Herrn Buchberger das Wort, dieser stellt ausführlich die Sachlage dar. Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Anschließend findet eine Diskussion statt.

Sitzungsvorlage:

Sitzungssaal

Der Sitzungssaal des Rathauses samt Foyer und WC-Anlagen ist seit seiner Sanierung in den 70er Jahren unverändert und folglich mittlerweile abgelebt und nicht mehr zeitgemäß.

Insbesondere die Bestuhlung, Beleuchtung, Akustik, Präsentationstechnik entspricht nicht mehr den Anforderungen und bietet keine Möglichkeit, den Raum für anderweitige Veranstaltungen (Vorträge, Konferenzen, Empfänge etc.) zu nutzen.

Aus diesem Grunde wird von der Verwaltung folgender Handlungsbedarf gesehen:

- Erneuerung der Bestuhlung
- Verbesserung bzw. Anpassung der Beleuchtung, Akustik und Präsentationstechnik
- Erneuerung bzw. behindertengerechter Ausbau der WC-Anlage
- Überarbeitung des Parkettbodens, der Wände und der Eingangstür

Trauungszimmer

Auch im aktuellen Trauungszimmer wird vom Standesamt der Stadt Berching ein Verbesserungsbedarf, insbesondere in Bezug auf die Belüftung und die Beleuchtung des Gewölbes gesehen. Optimaler Weise sollte auch eine Ergänzung bzw. Erneuerung der Möblierung und der Bestuhlung geprüft werden.

Schranne (Ehemaliges Tourismusbüro)

Standesamtliche Trauungen mit ca. 30 bis 40 Traugästen sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Entsprechend geeignete Räumlichkeiten stehen hierfür jedoch nicht zur Verfügung. Zudem ist das eigentliche Trauzimmer nicht barrierefrei.

Aus diesem Grunde ist daran gedacht, das ehemalige Tourismusbüro im Kulturhaus Schranne derart zu gestalten, dass hier auch Trauungen, insbesondere für größere Gruppen abgehalten werden können. Hierzu ist eine komplett neue Möblierung und die Anpassung der Beleuchtung erforderlich.

Bau- und Umweltausschussmitglied Neumeyer stellt einen Antrag, dass getrennt nach Gebäuden (Rathaus und Schranne) abgestimmt wird. Gegen den Antrag bestehen keine Einwände.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

- 1. Mit der Vorplanung (Leistungsphase 1 und 2 mit Kostengrobschätzung, Erstellung von Konzeptentwürfen) für die Ertüchtigung des Sitzungssaales und des Trauzimmers wird die Innenarchitektin Birgit Neumüller, Neumarkt i.d.OPf. beauftragt. Grundlage für die Abrechnung ist die HOAI.**

Mit der notwendigen Gebäudeerfassung (Rathaus) wird das Büro Felberthann + Ortner, Pilsach auf Grundlage des Angebots vom 12.09.2016 beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

- 2. Mit der Vorplanung (Leistungsphase 1 und 2 mit Kostengrobschätzung, Erstellung von Konzeptentwürfen) für die Nutzung des ehemaligen Tourismusbüros im Kulturhaus Schranne als Trauungsraum wird die Innenarchitektin Birgit Neumüller, Neumarkt i.d.OPf. beauftragt. Grundlage für die Abrechnung ist die HOAI.**

Mit der notwendigen Gebäudeerfassung (Schranne) wird das Büro Felberthann + Ortner, Pilsach auf Grundlage des Angebots vom 12.09.2016 beauftragt.

8	Kooperationsprojekt "Fünf-Flüsse-Radweg" Teilprojekt Berching (Lkr. Neumarkt i.d.OPf. (Umbau und Erweiterung der WC-Anlage an der Schiffsanlegestelle Berching) - Beratung und Beschlussfassung
----------	--

Der Vorsitzende führt dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit aus. Er erteilt Frau Kerl das Wort, diese erklärt die Einzelheiten. Anschließend findet eine Diskussion statt.

Bau- und Umweltausschussmitglied Meil schlägt vor, in diesem Zusammenhang einen Prospektständer aufzustellen. Erster Bürgermeister Eisenreich sagt die Überprüfung zu.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Dem vorgestellten Kooperationsprojekt „Fünf-Flüsse-Radweg“ Teilprojekt Berching (Lkr. Neumarkt i.d.OPf.) wird zugestimmt. Die Maßnahme ist zur LEADER-Förderung anzumelden. Der Kofinanzierung durch die Stadt Berching wird zugestimmt.

9

Vergabe von Bauarbeiten, Spielplatz und Dorfplatz Schweigersdorf - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich übergibt das Wort an Herrn Lindner. Dieser stellt dem Bau- und Umweltausschuss die Sachlage dar.

Bau- und Umweltausschussmitglied Steindl möchte wissen, ob der Landschaftsarchitekt Garnhartner nach der Kostenschätzung oder den tatsächlichen Kosten bezahlt wird. Herrn Lindner sagt die Überprüfung und eine entsprechende Mitteilung zu.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für den Neubau des Spielplatzes und des Dorfplatzes in Schweigersdorf an die Firma Braun aus Litterzhofen auf Grundlage des Angebotes vom 04.10.2016 mit einer Auftragssumme von 43.737,47 Euro Brutto zu vergeben.

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte für den Spielplatz in Schweigersdorf an die Firma Blaser aus Berching auf Grundlage des Angebotes vom 06.10.2016 mit einer Auftragssumme von 20.587,00 Euro Brutto zu vergeben.

10

Berichte und Anfragen

Bau- und Umweltausschussmitglied Zeller stellt die Frage, wann der Kindergarten in Pollanten fertiggestellt wird. Erster Bürgermeister Eisenreich wird veranlassen, dass der Termin den Stadtratsmitgliedern durch Herrn Lang mitgeteilt wird.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:56 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Bernd Sammüller
Schriftführer